Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Görries am 16.08.2017

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Restaurant "Seeidyll"

Anwesenheit der Mitglieder des Ortsbeirates:

Herr Martin Lorentz Frau Diana Gerloff Herr Jammer-Lühr Herr Klein: entschuldigt Herr Arndt: entschuldigt

Von der Stadtverwaltung sind da: Herr Bierstädt, Herr Gürtler sowie Herr Albrecht vom Ingenieurbüro

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirats fest.

TOP 2: Rogahner Straße/ Planungsstand

Herr Bierstädt eröffnet den Vortrag und übergibt an Herrn Albrecht. Dieser erläutert, dass aufgrund der Baugrunduntersuchung Umplanungen notwendig waren und eine neue Gesamtlösung gefunden werden musste. Der Baugrund sei existenziell für das Bauvorhaben. Im Zuge der Tiefensondierung wurden zwei Bodenzonen festgestellt, nämlich eine tragfähige und organogene Zonen, die zum Teil konsolidiert sind, weil sie jahrelang unter der Straße lagen. Links und rechts der Straße sind diese Zonen nicht konsolidiert.

In der Folge kann die Straße nur auf dem konsolidierten Bereich errichtet werden. Bei der Neuplanung waren auch die Belange der Bahn und der privaten Grundstückseigentümer zu wahren, so dass die Fahrbahnbreite nunmehr 6,5 m beträgt. Im Unterschied zur Vorplanung wird westlich der Gehweg und östlich ein Radweg bis zur Brücke geführt. Bis dahin bestehen beidseitig Fußwege. Herr Albrecht legt den Ausbau ausführlich dar. Zwischenfragen werden kurz behandelt oder an das Ende verwiesen. Er teilt mit, dass Gas-, Trinkwasser-, Elektro- und Kommunikationsleitungen verlegt werden und z. T. die Fließrichtung des Regenwassers geändert werden muss. Dies gilt für den ersten Abschnitt. Dabei werden die Gewerbeflächen mit angeschlossen. Herr Albrecht stellt das Brückenbauwerk vor und schildert die Bauzeit der Maßnahme insgesamt mit voraussichtlich 1,5 Jahren. Im Frühjahr 2018 könnte mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden und dann nahtlos weitere Bauabschnitte sich anschließen.

Im ersten Bauabschnitt ist mit einer halbseitigen Sperrung, später auch mit einer Vollsperrung zu rechnen.

Herr Bierstädt übernimmt die Vorstellung der künftigen Standorte der Bushaltestellen und spricht von einer Verlagerung in die Rechtskurve. Wegen Sicherheitsbedenken eines Anwohners wird es eine Sicherheitsaudit geben, d. h. eine gründliche Untersuchung der künftigen Bushaltestelle unter Sicherheitsaspekten.

Bedenken der Bürger, wie sie aus der Breiten Straße in die Rogahner Straße einbiegen können, können ausgeräumt werden. Es sei vorgesehen, im Boden Schleifen zu legen, die den

Warteverkehr registrieren, so dass die Fußgängerampel auf Rot geht und dann ein Abbiegeverkehr ermöglicht wird.

Aus dem Ortsbeirat erfolgt die Anregung an die Planer, die bisherige Haltestelle Marienhöhe nach Süden zu verlegen an das Brückenbauwerk. Dies hätte den Vorteil, dass die Wege der Dwangbewohner zu einer Bushaltestelle deutlich verkürzt werden. Auch für die Görrieser Anwohner ist dies ein günstiger Standort. Dessen ungeachtet soll eine weitere Bushaltestelle am geplanten Standort, also entweder in der Linkskurve (Stadtverwaltung) oder in der darauffolgenden Rechtskurve, stadteinwärts blickend, (NVS) eingerichtet werden. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger begrüßen diesen Vorschlag einvernehmlich. Auf Nachfrage des Vorsitzenden sichert Herr Bierstädt die Prüfung dieses Vorschlages durch die Stadtverwaltung zu.

Der Ortsbeirat beschließt diesen Vorschlag einstimmig.

Auf Nachfrage teilt Herr Bierstädt mit, dass die Erreichbarkeit der Grundstücke während der Bauphase grundsätzlich gegeben sei. Es kann aber Ausnahmen geben. Im Rahmen der Planung wird aber auch die Erreichbarkeit für Rettungsfahrzeuge, Müllabfuhr und Feuerwehr mit in den Blick genommen und selbstverständlich berücksichtigt.

Zu den Kosten teilt Herr Bierstädt mit, dass die ursprüngliche Planung einmal von 4,7 Mio. Gesamtkosten ausgegangen ist. Bei einer Tiefengründung mit Pfählen wären die Kosten bei 10 Mio. Euro oder darüber gelegen. Durch das Abspecken des Querschnittes und bei dem Aufbau rechnet Herr Bierstädt zum jetzigen Planungsstand mit Gesamtkosten von 5,5 Mio. Euro.

Die Bürger beteiligen sich intensiv durch Fragen, die allesamt beantwortet werden können. Insgesamt verlief die Diskussion in einer ruhigen und sachlichen Atmosphäre.

TOP 3

Martin Lorentz

Vorsitzender

Alle weiteren Tagesordnungspunkte wurden auf die nächste Sitzung verschoben, da die Zeit bereits zu fortgeschritten war.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Für das Protokoll: Martin Lorentz, Vorsitzender des Ortsbeirats

Protokollführer (Martin Lorentz)

25.8 17

2

Ortbeited Comies 16.08.2017 As userlaik li He Motphide des OBR Martin Corent hitghied siana Galoff Januar . L. L. Gaste Name SEF Furthous Je- The Peter Guither Studtvern SW Ed, Stehmielf Albudt Olaf 12 Handricht To Hum Ed. v. Gryrenshauert Lisa Junge 5.+P. feelen Color J. Napel H. L. her A; lui hew P. Bolti Werbuy